

Karin Ruck

Networking für freche Frauen



Nutzen Sie Ihre Kontakte,
fördern Sie Ihre Karriere



Karin Ruck

Networking für freche Frauen

Karin Ruck

Networking für freche Frauen

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie.
Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-636-01263-0 | Print-Ausgabe

ISBN 978-3-86881-184-1 | E-Book-Ausgabe (PDF)

E-Book-Ausgabe (PDF): © 2009 by Redline Verlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München.
www.redline-verlag.de

Print-Ausgabe: © 2006 by Redline Wirtschaft, Redline GmbH, Heidelberg.
Ein Unternehmen von Süddeutscher Verlag | Mediengruppe.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Leonie Zimmermann
Umschlaggestaltung: Vierthaler & Braun, München
Coverabbildung: Digital Vision
Satz: J. Echter, Redline GmbH
Druck: Himmer, Augsburg
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Anmerkung	7
Vorwort: Networking und freche Frauen	9
Einleitung: Freche Frauen + Networking = Erfolg	11
1 Frech = Frauenpower fürs Networking	15
Fit, freundlich, unbefangen – die Spielregeln für erfolgreiches Networking	16
Die verschiedenen Netzwerk-Arten.....	19
Vitamin C statt Vitamin B	25
„Erfolgreiche Frauen ziehen andere nach“	30
Mentoring – das Erfolgsprogramm.....	33
Frauen und die Macht – Ohnmacht oder Machtwort? .	38
Stolperfalle Perfektionismus	39
2 Frech = Rasanz	45
Wohin zum Networking? Veranstaltungen und mehr .	45
Und jetzt: Action!.....	51
Wie freche Frauen ihr eigenes Netzwerk knüpfen.	54
Die klassischen Typen im Networking.....	59
Rasanz vs. Ratio:	
Der Umgang mit Konkurrenz und Neid	63

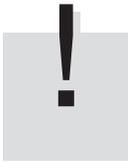


3 Frech = Energie	71
Was Networking kostet	71
Am Ball bleiben: Wie Sie Ihre Kontakte pflegen	74
Kooperationen und mehr	87
4 Frech = Charisma	95
Mit Schirm, Charme und ... – ein Hoch auf die Weiblichkeit	95
Erfolg durch Empfehlungen	98
Freche Frauen, Networking und die Karriere	101
Kommunikation beim Networking	107
5 Frech = Haltung	111
Der erste Eindruck zählt: Freche Frauen und ihr Selbstmarketing	111
Ziele, Stärken und der innere Schweinehund	120
Links und Adressen	149
Literaturverzeichnis	151
Stichwortverzeichnis	153



Anmerkung

Um das Arbeiten mit diesem Buch für Sie möglichst einfach und effizient zu gestalten, haben wir wichtige Textpassagen mit folgenden Icons gekennzeichnet:



Achtung, wichtig



Aufgabe, Übung



Das sollten Sie auf jeden Fall vermeiden.



Beispiel



Tipp



Vorwort: Networking und freche Frauen

So ist's recht: Zum Einstieg gleich ein Kompliment! Frauen netzwerken, was das Zeug hält. Sie haben erkannt, dass es attraktiv ist, sich zusammenzuschließen, sich über Ideen zu unterhalten, gemeinsam Projekte zu bearbeiten oder sich nur mal eben eine andere Meinung einzuholen.

Damit schauen Frauen endlich über den eigenen Tellerrand hinaus. Es wurde ja auch Zeit! Jetzt sind Frauen neugierig darauf, was sich hinter „Networking“, dem Wort, dem man in allen Medien wieder begegnet, versteckt. Nach welchen Spielregeln funktioniert es und was muss frau an Know-how mitbringen, um „mitspielen“ zu dürfen? Das sind Kernfragen, denen ich in meinen Networking-Vorträgen und -Seminaren immer wieder begegne. Frauen vermuten hinter „Networking“ oft eine revolutionäre Philosophie, ein Zauberwort, kurzum: etwas ganz Neues. Der „Aha-Effekt“ stellt sich dann – gut hörbar – ein, wenn sie erkennen, dass sie im Grunde genommen seit Jahr und Tag netzwerken. Mit den Kollegen, der Familie, den Freunden und Bekannten. In den meisten Fällen allerdings ohne Ziel und Strategie, ohne große Überlegung, ob gerade das soziale oder kollegiale Netzwerk genutzt wird. Frauen agieren in puncto Networking eher aus dem Bauch heraus. Das ist auf der einen Seite natürlich klasse, weil spontan und emotional. Auf der anderen Seite jedoch energiefressend und teils schmerzhaft und enttäuschend.

Damit soll nun Schluss sein: Die nächsten Seiten zeigen Ihnen, wie Sie mit „Networking“ zielorientiert und lustvoll Ihre Karriere, Ihren beruflichen und persönlichen Erfolg gestalten. Sie



lernen das Networking-Prinzip „Vitamin C“ kennen, erfahren alles zum cleveren Kontaktpflegeprogramm, unterscheiden zwischen Kontakten und Beziehungen und last but not least: Sie sehen Ihr persönliches Selbstmarketing im neuen Licht. Eine Reihe ganz persönlicher Erfahrungen – gute wie schlechte – begleiten Sie als Tipps und Tricks durch dieses Buch. Sozusagen als „kleine Plauderei aus dem Nähkästchen“.

Nun heißt es: „Lets go!“ Sie haben Zeit und Muße? Der Kaffee, Tee oder Prosecco steht in Reichweite? Sie haben an das Wasser gedacht? Wunderbar! Wenn Sie jetzt auch noch Papier und Stift für Ihre spontanen Notizen zur Hand haben, dann kann nichts mehr schief gehen. Lassen Sie sich inspirieren, lassen Sie Ihren Gedanken freien Lauf, finden Sie Antworten und probieren Sie sich aus. Viel Spaß, jede Menge „Aha-Erlebnisse“ und eine rundum vergnügliche wie nachdenkliche Lektüre wünscht Ihnen

Ihre *Karin Ruck*



Einleitung: Freche Frauen + Networking = Erfolg

Warum Sie dieses Buch lesen sollten

Schon wieder ein neues Buch über „Networking“? Ist nicht bereits alles geschrieben, gesagt und diskutiert? Ist das Thema nicht bereits „durch“? Ein Trend, der seinen Zenit bereits überschritten hat? Vier Fragen, eine klare Antwort: Nein! Sie starten gerade mit einem Buch, das zwei wesentliche Aspekte der Erfolgsgeschichte für Netwerkerinnen miteinander verknüpft. Ähnlich einem Zweikomponentenkleber aus dem Baumarkt (ja, ja, freche Frauen kennen sich auch dort sehr gut aus!) wird Networking als strategisches Element für Beruf und Karriere mit der Eigenschaft „erfrischend frech“ angerührt. Im richtigen Mischungsverhältnis hält diese Spezialverbindung ein Leben lang und kommt immer dort zum Einsatz, wo Fragen zu Beruf und Karriere auf praxistaugliche Antworten warten. Klar, dass diese Antworten auch recht unkonventionell ausfallen dürfen. Schließlich heißt „frech“ ja auch, immer ein Stück unkonventionell, ungeniert und kühn zu sein.

Doch bei aller Begeisterung: Beim Networking müssen Frauen ihre Hausaufgaben machen. Was braucht frau zum netzwerken? Wirkt eine toughe Frau vorwitzig und vorlaut? Ist eine freche Frau mutig oder angriffslustig? Was macht eine freche Frau unverwechselbar? Und wie passt das mit Networking zusammen? Die folgenden Kapitel zeigen Ihnen, was sich hinter „erfrischend frech“ alles verstecken kann. Mit Frauenpower beispielsweise zeigen freche Frauen, dass sie die Spielregeln im



Networking kennen und respektieren. Sie sind aktiv, haben Energie und wissen, wie sie clever ihre Kontakte knüpfen und pflegen. Doch ohne Charisma kommen auch freche Frauen nicht weit. Was wäre die Welt ohne Charme? Es lässt sich so viel einfacher mit Menschen zusammenarbeiten, wenn dieses Quäntchen an Leichtigkeit mitschwingt. Und selbstverständlich lassen sich auf charmante Art und Weise leichter und nachhaltiger neue Aufträge an Land ziehen.

Freche Frauen zeigen Haltung. Sie sind sich ihrer Wirkung durchaus bewusst, kennen das Geheimnis des Selbstmarketing und wissen geschickt für sich zu trommeln, ohne peinlich zu wirken. Ja, liebe Leserin, das sind die Gründe, dieses Buch zu lesen. Für Sie als karrierefrohe Frau im Unternehmen, für Sie als mutige Existenzgründerin und für Sie als versierte Unternehmerin.

Die Erfolgsformel: Freche Frauen + Networking = Karriere

KarriereberaterInnen landauf, landab nicken jetzt zustimmend, denn häufig kommt das Thema „Networking“ erst dann zur Sprache, wenn die Karriere ihrer Klientinnen ins Stocken gerät, wenn Neuorientierung angesagt ist. Schnell kommt dann die Frage nach den geeigneten Netzwerken und den brachliegenden Kontakten auf. Das engagierte Arbeiten in Netzwerken bietet Frauen Perspektiven weit über den Job hinaus, lädt zum Üben und Trainieren in Sachen Selbstmarketing ein und macht reich – vorzugsweise an (Lebens-)Erfahrung.

Networking für Frauen – o.k. Aber für „freche“ Frauen? Wie sind denn freche Frauen? Bei meiner Recherche zu diesem Buch bin ich immer wieder auf ein verschmitztes Lächeln bei Männern und Frauen gestoßen, wenn ich nach den Attributen frecher Frauen gefragt habe. Die immer gleiche Reaktion hat mich darin



bestätigt, dass „frech“ nicht zwangsläufig negativ besetzt ist. Im Gegenteil: Hier die Hitliste der Begriffe, die mit „frech“ wunderbar umschrieben wurden:

- lebendig
- tough
- eigenwillig
- gewitzt
- clever
- sympathisch
- selbstsicher/selbstbewusst
- unbefangen
- durchsetzungsstark
- wertorientiert
- furchtlos

Natürlich gab es auch Skeptiker, denen bei „frechen Frauen“ die Haare zu Berge standen und die dann Eigenschaften wie „unverschämt“, „angriffslustig“, „dreist“ oder „aufsässig“ anführten. Doch machen Frauen tatsächlich Karriere, wenn sie unverschämt und angriffslustig sind? Das können wir wohl nachdrücklich bezweifeln. Wer das in der Praxis bereits erlebt hat, bitte melden!!

Ganz klar: Freche Frauen trauen sich was zu. Sie gehen Schwierigkeiten nicht aus dem Weg, sondern stellen sich ihnen. Und meistern sie. Die Frauen suchen sich ihr Netzwerk, das wirklich zu ihnen passt. Auch wenn die Suche längere Zeit in Anspruch nimmt, bleiben sie am Ball. Oder gründen kurzerhand ihr eigenes Netzwerk. Clever eben.

„Wozu überhaupt Networking?“ und „Wie soll ich das denn alles auf die Reihe bekommen?“ – häufig gestellte Fragen einzelner Zuhörerinnen während meiner Vorträge und Seminare. „Jeder sagt, man/frau muss netzwerken. Doch was das bringen soll, sagt keiner.“ Das wird dann gerne noch nachgeschoben.

Dass Networking eine ideale Form der Beziehungspflege ist, ist mittlerweile unbestritten. Doch viele Wege führen nach Rom



und damit auch viele Wege, um im Networking seine ganz persönlichen Erfahrungen zu machen – gute wie schlechte. Networking ist in erster Linie die Möglichkeit, auf sehr konkrete Art und Weise neue Menschen kennen zu lernen, mit ihnen zusammenzuarbeiten, ihnen Nutzen zu bieten und sich gegenseitig zu fördern. Das Magazin VOGUE BUSINESS (01/04, S.46 ff.) veröffentlichte im Frühjahr 2004 eine Umfrage des Forsa-Instituts. In der Umfrage wurden weibliche und männliche Führungskräfte zu den Attributen der idealen Businessfrau befragt. Auf die Frage, was nötig ist, damit Frauen mehr Einfluss in Wirtschaft und Politik gewinnen können, belegt der Aspekt „Netzwerke/Kontakte“ hinter Ausbildung/Kompetenz, Zielstrebigkeit/Durchsetzungskraft und mehr leisten/besser sein als die Männer den vierten Platz. Das Thema „Networking“ ist offensichtlich angekommen in den Führungsetagen. Gut so!



Networking ist:

- Leben und Arbeiten in sich ständig verändernden sozialen Strukturen;
- aktives Beziehungsmanagement;
- die Balance von Geben und Nehmen;
- ein Karrieremotor.

Ja, Networking gibt der Karriere tatsächlich Schwung. Das kann ich allen Frauen, die am Thema „Networking“ zweifeln, aus tiefster Überzeugung ans Herz legen. Die Erfolgsformel „Freche Frauen + Networking = Karriere“ funktioniert. Überzeugen Sie sich selbst davon auf den folgenden Seiten. Let's go!



1 **Frech = Frauenpower fürs Networking**

Sie haben es gerade gelesen: Freche Frauen, die aktiv netzwerken, kommen voran. Im Leben, in der Karriere. Dieses Kapitel ist den Spielregeln im Networking gewidmet. Wie im wahren Leben gibt es auch beim Arbeiten und Leben in Netzwerken Regeln und Grundsätze, die das ganze einfacher machen. Gerade für Networking-Neulinge, haben sich diese Spielregeln bestens bewährt. Sie sind auf Herz und Nieren von mir getestet. Besser noch: Ich arbeite selbst seit vielen Jahren mit Herzblut danach. Und die Überraschung: Es ergeben sich auch nach all der Zeit immer noch herrliche Aha-Erlebnisse und natürlich einige Reinfälle. Das pure Leben eben ...

Frech sind Sie schon? Prima! Doch mit Networking konnten Sie bisher relativ wenig anfangen? So weit, so gut. Jetzt erfahren Sie, was sich hinter Networking tatsächlich versteckt, was Sie ab sofort ins Karriere-Handgepäck packen sollten und wie Sie die Spielregeln peu à peu in Ihren (Berufs-)Alltag integrieren können. Nach dem Motto „Der Weg ist das Ziel“ pirschen wir uns mit Frauenpower ans Networking heran. Sind Sie dabei?



Fit, freundlich, unbefangen – die Spielregeln für erfolgreiches Networking

Networking ist, Sie haben es gelesen, reines Beziehungsmanagement. Zu wissen, wann, wo und wie Sie Ihre Kontakte knüpfen und Ihre (Geschäfts-)Beziehungen pflegen, lässt sich lernen und trainieren. „Learning by doing“ heißt die Devise und „Strategie“ ist das Zauberwort. Doch Schritt für Schritt.

Zunächst schauen wir hinter die Kulissen und nehmen den Begriff „Netzwerk“ unter die Lupe. Gott sei Dank, denken immer weniger Menschen beim Wort „Netzwerk“ automatisch an die Computerbranche oder an die Server im Büro. Es liegt heute im Trend, sich einem Netzwerk anzuschließen. Gerade dann, wenn der Arbeitsplatz wackelt oder aus Jobgründen ein Wohnortwechsel unumgänglich ist. Wohin nach Büroschluss? Wer bietet eine Anlaufstelle, um sich in der neuen Heimat zu orientieren? Oder wenn als Existenzgründerin die Fragen immer drängender werden, aber die Antworten fehlen.

Die Auswahl ist groß!

Die lokalen Clubs vieler Frauen-Netzwerke bieten Frauen hier eine ideale Plattform. Der Blick ins Internet und in die Suchmaschinen genügt, um demnächst mit dem Besuch einer Reihe von Clubs in Ihrer neuen Stadt beginnen zu können. Eine Liste unterschiedlicher Netzwerke (mit und ohne Männer) finden Sie unter „Links und Adressen“ auf Seite 149.

Auch wenn der Arbeitsplatz auf der Kippe steht, ist es unerlässlich, auf ein Netzwerk gut gepflegter Kontakte und Beziehungen zurückgreifen zu können. Wer jemals in solch einer existenzbedrohenden Situation war, kann das Hohelied auf's Networking tatsächlich singen. Dabei braucht es nicht gleich ein neuer Job zu sein, der über einen Kontakt im Netzwerk vermittelt wird, oft reicht es einfach, Ansprache zu haben für die bislang unbekanntenen Gefühle, wie Enttäuschung, Wut und Zorn, die hochkochen.

